

Greifswald, 24". November 2015

1. ZWISCHENMITTEILUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2015/2016 GEMÄß § 37X WPHG

HanseYachts AG mit starkem ersten Quartal 2015 – Auftragsbestand 25 % über Vorjahr

Die HanseYachts AG kann das erste Quartal (1. Juli 2015 – 30. September 2015) des neuen Geschäftsjahres 2015/16 mit einer deutlichen Steigerung im Umsatz und im Auftragsbestand abschließen und ist damit unverändert auf Wachstumskurs. Für das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 wird mit einem deutlich positiveren EBITDA gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Konjunkturelle Lage und Marktsituation

Die HanseYachts AG verkauft ihre Segel- und Motoryachten weltweit. Den für uns relevanten Wassersportmarkt sehen stabil bis leicht wachsend. Motoren des Wachstums sind dabei Nordamerika und Asien. Die Absatzlagen in Europa und dem mittleren Osten sind trotz der diversen Krisen und kriegerischen Konflikte stabil. In einigen Mittelmeerranrainernstaaten können wir sogar eine leichte Belebung im Wassersportmarkt beobachten. Die HanseYachts AG verzeichnet dank der stetig überarbeiteten Yachtmodelle aber auch mit Hilfe des Eintritts in den Massenmarkt der Motoryachten mit der Marke „Sealine“ einen sehr guten Auftragseingang im 1. Quartal.

Die kumulierten Auftragseingänge im ersten Quartal erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 20 % auf ein Volumen von 37,1 Mio. Euro. Damit liegt der Auftragsbestand Ende September 2015 um 25 % über dem Vorjahresmonat. Vor allem die Motoryachten aber auch die Segelyachten konnten einen Zuwachs von 44 % bzw. 12 % aufweisen. Der hohe Auftragseingang ist auf die erfolgreiche und konsequente Umsetzung der Mehrmarkenstrategie sowie auf die Entwicklung attraktiver Yachten wie die neuen Motoryachten Sealine S 330, Sealine C 330, Fjord 48 und Segelyachten wie die Hanse 315 und die Hanse 675 zurückzuführen. Gerade das unverkennbare Produktdesign und die Formsprache stellen bei den Segelyachten der Marken „Hanse“, „Dehler“, „Moody“ und „Varianta“ sowie den Motorbooten der Marken „Sealine“ und „Fjord“, neben der Qualität ein wesentliches Verkaufskriterium dar.

Ertrags- und Finanzlage

Im ersten Quartal (Juli bis September 2015) des neuen Geschäftsjahres 2015/2016 konnte die HanseYachts AG eine Gesamtleistung von 22,9 Mio. Euro erzielen und ist damit 28% über der Vorjahresleistung. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,3 Mio. Euro sind um 0,1 Mio. unwesentlich geringer als im Vorjahr. Die Materialkostenquote liegt bei 61 % und ist damit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 66 %). Damit hat sich der Rohertrag der ersten drei Monate des

laufenden Geschäftsjahres gegenüber der Vorjahresperiode um 2,7 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro verbessert.

Die Personalkostenquote hat sich um 5,2 %-Punkte auf 27,6 % verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Quartalsvergleich mit 3,7 Mio. Euro nahezu unverändert aber – bezogen auf die Gesamtleistung – um 4,7 %-Punkte unter dem Vorjahreswert. Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) hat sich gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 2,2 Mio. Euro auf -0,9 Mio. Euro verbessert (Vorjahr -3,1 Mio. Euro). Die Abschreibungen sind mit 1,3 Mio. Euro aufgrund der Investitionen in neue Yachtmodelle leicht gestiegen. Das EBIT liegt nun bei -2,2 Mio. Euro und verbesserte sich damit um 2,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Steuern und dem Finanzergebnis ergibt sich ein Periodenergebnis von -2,5 Mio. Euro (Vorjahr -4,6 Mio. Euro). Die positive Differenz zum Vorjahr ergibt sich vornehmlich durch die einsetzenden positiven Lernkurveneffekte bei der Fertigung der Motorboote der Marke Sealine. Wir gehen davon aus, dass sich der positive Trend im restlichen Geschäftsjahr 2015/16 fortsetzen wird und ein deutlich positiveres Gesamtergebnis als im vergangenen Geschäftsjahr gezeigt wird.

Der operative Cashflow für die ersten 3 Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigt aufgrund des deutlich besseren EBITDA mit +1,9 Mio. Euro einen positiven Mittelzufluss (Vorjahr Mittelabfluss von -4,0 Mio. Euro). Die Sachinvestitionen in neue Yachtmodelle sowie Investitionen in sonstiges Vermögen führte im 1. Quartal zu einer Mittelbindung von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,4 Mio. Euro). Im September wurde aus dem genehmigten Kapital eine Kapitalerhöhung erfolgreich platziert, woraus der HanseYachts AG 1,9 Mio. Euro zugeflossen sind; die restlichen 1,1 Mio. Euro im Oktober 2015.

Zum 30. September 2015 beträgt die Eigenkapitalquote 15,2 % ohne die Kapitalerhöhung von 3,0 Mio. Euro, da diese am 30. September 2015 noch nicht im Handelsregister eingetragen war (Eigenkapitalquote am 30. Juni 2015: 19,2 %).

Über HanseYachts: HanseYachts ist eine der weltweit führenden Yachtwerften. Derzeit werden unter den Marken HANSE, MOODY, DEHLER und VARIANTA Segelyachten und unter den Motorbootyachten der Marken FJORD und SEALINE im Größenbereich von 29 bis 68 Fuß gebaut. Über alle Marken erstreckt sich die Produktpalette der Segel- und Motoryachten auf 31 unterschiedliche Modelle. Von Anfang an war das Konzept der Werft, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten mit einer einfachen Bedienbarkeit zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Dies, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, mündet in den Erfolg, mit dem die HanseYachts-Gruppe heute am Markt agiert. Die HanseYachts AG ist seit März 2007 im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse börsennotiert. Die im Juni 2014 emittierte Inhaberschuldverschreibung ist am Entry Standard für Anleihen.

Ende der Mitteilung . End of release

Weitere Infos, umfangreiches Bildmaterial, Spezifikationen und vieles mehr finden Sie auf unserer Webseite im Pressebereich unter www.hansegroup.com
We offer information, extensive photographic material, specifications and much more. Please visit our press area at www.hansegroup.com

www.hansegroup.com